

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 1929/2007

(22) Anmeldetag: 27.11.2007

(45) Veröffentlicht am: 15.02.2010

(51) Int. Cl.⁸: **F28D 1/03** (2006.01)

F28D 1/047 (2006.01)

F24D 19/02 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 19840855A1 DE 1099145B
FR 1233055A

(73) Patentinhaber:
SCHÖGGL GERHARD
A-3130 HERZOGENBURG (AT)

(72) Erfinder:
SCHÖGGL GERHARD
HERZOGENBURG (AT)

(54) **GARDEROBEN, GARDEROBENRAUMTEILER, TISCHTEILER UND HANDTUCHTROCKNER BEHEIZBAR UND FLEXIBEL PLATZIERBAR**

(57) Bei einem beheizbaren Raumteiler mit in Sektionen gegliederter Wandfläche sind die Sektionen aus geschlossenen Hohlkörpern mit im wesentlichen sichelförmigem Horizontalquerschnitt, insbesondere aus Halbrohren (1, 2, 3, 4, 5, 6), gebildet, welche jeweils über Verbindungsrohre (8) miteinander verbindbar sind, eine der Sektionen umfasst Anschlüsse an ein Heißwasser-Heizsystem und an den übrigen Sektionen ist bodenseitig eine Rohrleitung (16) für Vor- oder Rücklauf des Heizungswassers angeordnet, welche Rohrleitung (16) für den Vorlauf des Heißwassers mit der einen Endsektion der Wandfläche und die Rohrleitung (16) für den Rücklauf des Heißwassers mit der anderen Endsektion der Wandfläche verbunden ist, und an der Unterseite der Wandfläche sind bewegliche Räder angeordnet.

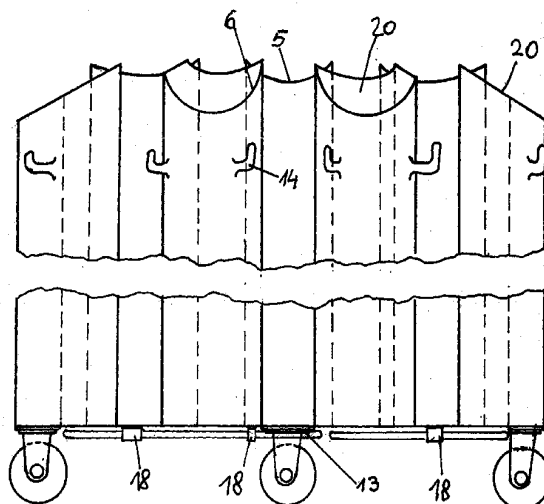


Fig.3

Beschreibung

BEHEIZBARER RAUMTEILER

[0001] Die Erfindung betrifft einen beheizbaren Raumteiler mit in Sektionen gegliederter Wandfläche sowie dessen Verwendung.

[0002] Raumteiler, wie Tischteiler für die Gastronomie, werden im allgemeinen nicht mit Heizeinrichtungen ausgestattet. Insbesondere wenn die Raumteiler als mobile Vorrichtungen ausgebildet sind, die flexibel verwendet werden sollen, ist eine Beheizung nicht oder nur bedingt, z.B. durch elektrisch betriebene Heizgeräte, möglich.

[0003] Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, eine Vorrichtung bereitzustellen, die es ermöglicht, eine Raumteilung mit einer Heizung so zu kombinieren, dass eine flexible Anordnung beibehalten werden kann.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einem beheizten Raumteiler mit in Sektionen gegliederter Wandfläche gelöst, welcher dadurch gekennzeichnet ist, dass die Sektionen aus geschlossenen Hohlkörpern mit im wesentlichen sichelförmigem Horizontalquerschnitt, insbesondere aus Halbrohren, gebildet sind, welche jeweils über Verbindungsrohre miteinander verbindbar sind, dass eine der Sektionen Anschlüsse an ein Heißwasser-Heizsystem umfasst und an den übrigen Sektionen bodenseitig eine Rohrleitung für Vor- oder Rücklauf des Heizungswassers angeordnet ist, welche Rohrleitung für den Vorlauf des Heißwassers mit der einen Endsektion der Wandfläche und die Rohrleitung für den Rücklauf des Heißwassers mit der anderen Endsektion der Wandfläche verbunden ist, und dass an der Unterseite der Wandfläche bewegliche Räder angeordnet sind.

[0005] Mit Hilfe des erfindungsgemäßen Raumteilers kann in variabler Weise eine Trennwand gebildet werden, die zusätzlich die Vorteile einer Heizung besitzt, so dass sie beispielsweise auch zum Trocknen von Gegenständen verwendet werden kann.

[0006] Vorzugsweise sind die Verbindungsrohre im Randbereich der Innenrundung jeweils im Bereich des oberen und unteren Endes der Sektionen angeordnet.

[0007] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform besitzt die mit der Rücklaufrohrleitung verbundene Endsektion der Wandfläche eine Bohrung im Bereich des oberen und unteren Endes zum Anschluss für Entlüftung und Entleerung.

[0008] An der mit der Vorlaufleitung verbundenen Endsektion der Wandfläche im Bereich des oberen Endes ist vorzugsweise ein Gewindeanschluss für den Eintritt des Heißwassers in der für die benötigte Heizleistung errechneten Größe angeordnet.

[0009] Eine weitere bevorzugte Ausführungsform ist dadurch gekennzeichnet, dass an der mit der Rücklaufleitung verbundenen Endsektion der Wandfläche im Bereich des unteren Endes ein Gewindeanschluss für den Austritt des Heißwassers in der für die benötigte Heizleistung errechneten Größe angeordnet ist.

[0010] Vorzugsweise sind an der Unterseite der beiden Endsektionen sowie der mittleren Sektion der Wandfläche Befestigungsplatten für lenk- und feststellbare Räder zum Transport des Raumteilers befestigt.

[0011] Gemäß einer anderen bevorzugten Ausbildung der Erfindung sind an den Sektionen Garderobehaken angebracht.

[0012] Zweckmäßigerweise ist der Verlauf der Rohrleitung für Vor- oder Rücklauf des Heizungswassers an die Querschnittsform der Sektionen angepasst.

[0013] Es ist weiters bevorzugt, dass an der mit der Vorlaufleitung verbundenen Endsektion der Wandfläche eine Seitenverkleidung zum Schutz der Vorlaufleitung angebracht ist.

[0014] Vorzugsweise ist die bodenseitig angeordnete Rohrleitung für Vor- oder Rücklauf des

Heizungswassers zum Schutz vor Beschädigungen durch unsachgemäßes Handhaben oder Bewegen der Wandfläche mit Halterungen an der Unterseite der Sektionen befestigt.

[0015] Die Anschlüsse an das Heißwasser-Heizsystem sind bevorzugt als Steckkupplungen ausgebildet.

[0016] Ein weiterer Aspekt der Erfindung betrifft die Verwendung eines erfindungsgemäßen beheizbaren Raumteilers als mobile Garderobe, Tischteiler für die Gastronomie oder Handtuch-trockner.

[0017] Die Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnung näher erläutert, wobei Fig. 1 eine Ausführungsform des erfindungsgemäßen beheizten Raumteilers in Aufsicht, die Fig. 2a bis 2c Schnitte entlang der Ebenen A-A, B-B und C-C der Fig. 1 und Fig. 3 eine schematische Darstellung eines erfindungsgemäßen beheizten Raumteilers von der Seite darstellen.

[0018] In Fig. 1 ist die in Sektionen gegliederter Wandfläche des beheizbaren Raumteilers dargestellt. Die Sektionen sind aus geschlossenen Hohlkörpern, mit im wesentlichen sichelförmigem Horizontalquerschnitt, insbesondere aus Halbrohren, z.B. 1, 2, 3, 4, 5, 6, die mit einem oberen Teil 20 und einem unteren Teil 21 zur Bildung eines Hohlkörpers zusammengeschweißt wurden, gebildet. Die Sektionen sind über Verbindungsrohre 8, die im Randbereich der Innenrundung jeweils im Bereich des oberen und unteren Endes der Sektionen angeordnet, z.B. an den Bohrungen 7 angeschweißt, sind (siehe Fig. 2b), miteinander verbunden.

[0019] An der mittleren Sektion der Wandfläche sind Steckkupplungen 19 zum Anschluss an das Heißwasser-Heizsystem vorgesehen, von welchen eine Rohrleitung 16 für Vor- und Rücklauf des Heizungswassers wegführt. Die Rohrleitung 16, welche in Fig. 1 strichliert dargestellt ist, ist in ihrem Verlauf an die Querschnittsform der Sektionen angepasst.

[0020] An der mit der Vorlaufleitung 16 verbundenen Endsektion der Wandfläche ist im Bereich des oberen Endes ein Gewindeanschluss 9 (siehe Fig. 2a) für den Eintritt des Heißwassers in der für die benötigte Heizleistung errechneten Größe angeordnet. Hingegen ist an der mit der Rücklaufleitung 16 verbundenen anderen Endsektion der Wandfläche im Bereich des unteren Endes ein Gewindeanschluss 11 für den Austritt des Heißwassers in der für die benötigte Heizleistung errechneten Größe angeordnet (siehe Fig. 2c). Ferner besitzt diese Endsektion eine Bohrung 10 im Bereich des oberen Endes zum Anschluss für die Entlüftung.

[0021] An der Unterseite der beiden Endsektionen sowie der mittleren Sektion der Wandfläche sind Befestigungsplatten 13 für lenk- und feststellbare Räder zum Transport des beheizbaren Raumteilers befestigt (Fig. 2c und Fig. 3). Wie in Fig. 3 dargestellt, ist die bodenseitig angeordnete Rohrleitung 16 für Vor- oder Rücklauf des Heizungswassers zum Schutz vor Beschädigungen durch unsachgemäßes Handhaben oder Bewegen der Wandfläche mit Halterungen 18 an der Unterseite der Sektionen befestigt.

[0022] An der mit der Vorlaufleitung 16 verbundenen Endsektion der Wandfläche ist eine Seitenverkleidung 17 zum Schutz der Vorlaufleitung 16 angebracht (siehe auch Fig. 2a).

[0023] An den Außenrundungen der Sektionen sind Garderobehaken 14 angebracht.

Patentansprüche

1. Beheizbarer Raumteiler mit in Sektionen gegliederter Wandfläche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Sektionen aus geschlossenen Hohlkörpern mit im wesentlichen sichelförmigem Horizontalquerschnitt, insbesondere aus Halbrohren (1, 2, 3, 4, 5, 6), gebildet sind, welche jeweils über Verbindungsrohre (8) miteinander verbindbar sind, dass eine der Sektionen Anschlüsse an ein Heißwasser-Heizsystem umfasst und an den übrigen Sektionen bodenseitig eine Rohrleitung (16) für Vor- oder Rücklauf des Heizungswassers angeordnet ist, welche Rohrleitung (16) für den Vorlauf des Heißwassers mit der einen Endsektion der Wandfläche und die Rohrleitung (16) für den Rücklauf des Heißwassers mit der anderen Endsektion der Wandfläche verbunden ist, und dass an der Unterseite der Wandfläche bewegliche Räder angeordnet sind.
2. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Verbindungsrohre im Randbereich der Innenrundung jeweils im Bereich des oberen und unteren Endes der Sektionen angeordnet sind.
3. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die mit der Rücklaufrohrleitung verbundene Endsektion der Wandfläche eine Bohrung im Bereich des oberen und unteren Endes zum Anschluss für Entlüftung und Entleerung besitzt.
4. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der mit der Vorlaufleitung (16) verbundenen Endsektion der Wandfläche im Bereich des oberen Endes ein Gewindeanschluss (9) für den Eintritt des Heißwassers in der für die benötigte Heizleistung errechneten Größe angeordnet ist.
5. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der mit der Rücklaufleitung (16) verbundenen Endsektion der Wandfläche im Bereich des unteren Endes ein Gewindeanschluss (11) für den Austritt des Heißwassers in der für die benötigte Heizleistung errechneten Größe angeordnet ist.
6. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der Unterseite der beiden Endsektionen sowie der mittleren Sektion der Wandfläche Befestigungsplatten (13) für lenk- und feststellbare Räder zum Transport des Raumteilers befestigt sind.
7. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass an den Sektionen Garderobehaken (14) angebracht sind.
8. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Verlauf der Rohrleitung (16) für Vor- oder Rücklauf des Heizungswassers an die Querschnittsform der Sektionen angepasst ist.
9. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der mit der Vorlaufleitung (16) verbundenen Endsektion der Wandfläche eine Seitenverkleidung (17) zum Schutz der Vorlaufleitung (16) angebracht ist.
10. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die bodenseitig angeordnete Rohrleitung (16) für Vor- oder Rücklauf des Heizungswassers zum Schutz vor Beschädigungen durch unsachgemäßes Handhaben oder Bewegen der Wandfläche mit Halterungen (18) an der Unterseite der Sektionen befestigt ist.
11. Beheizbarer Raumteiler nach Anspruch 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Anschlüsse an das Heißwasser-Heizsystem als Steckkupplungen (19) ausgebildet sind.
12. Verwendung eines beheizbaren Raumteilers nach den Ansprüchen 1 bis 11 als mobile Garderobe, Tischteiler für die Gastronomie oder Handtuchtrockner.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

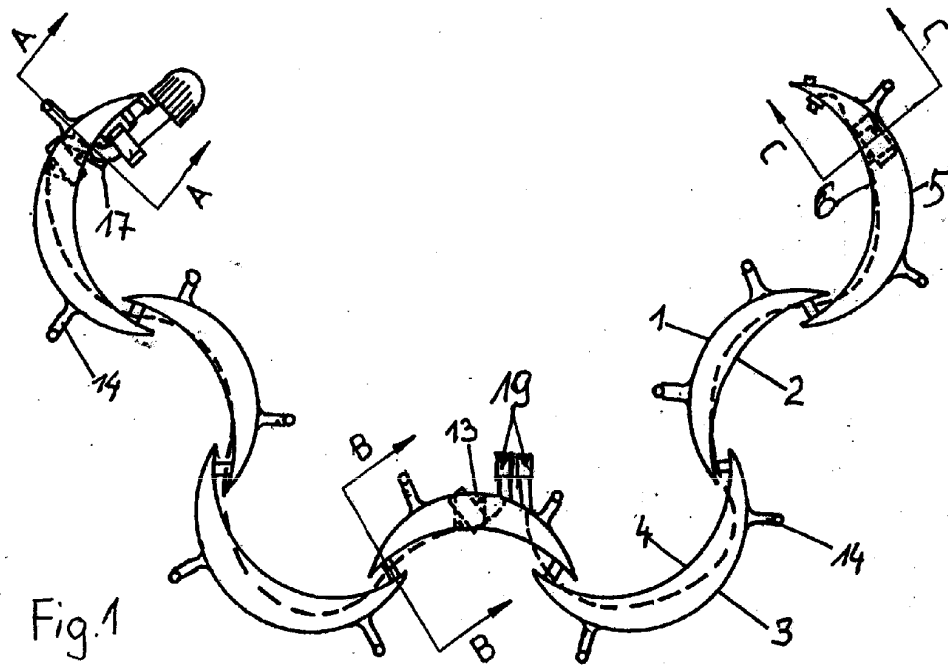


Fig. 1

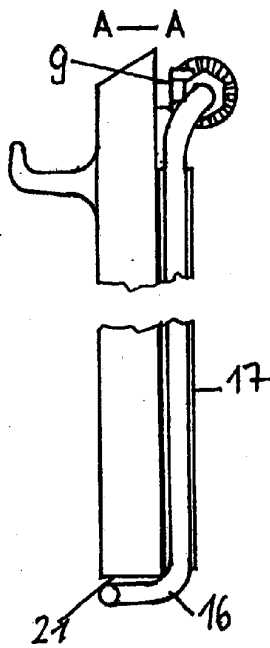


Fig. 2a

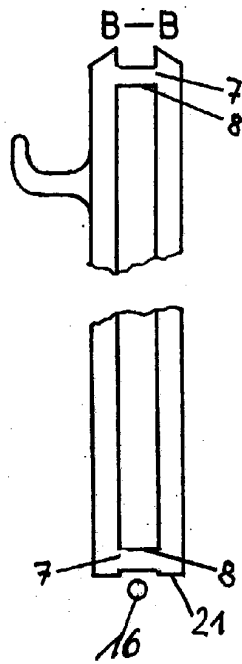


Fig. 2b

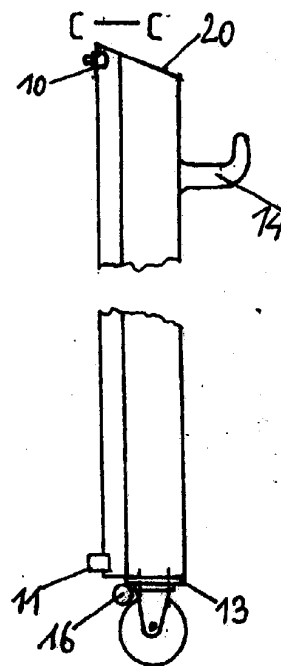


Fig. 2c

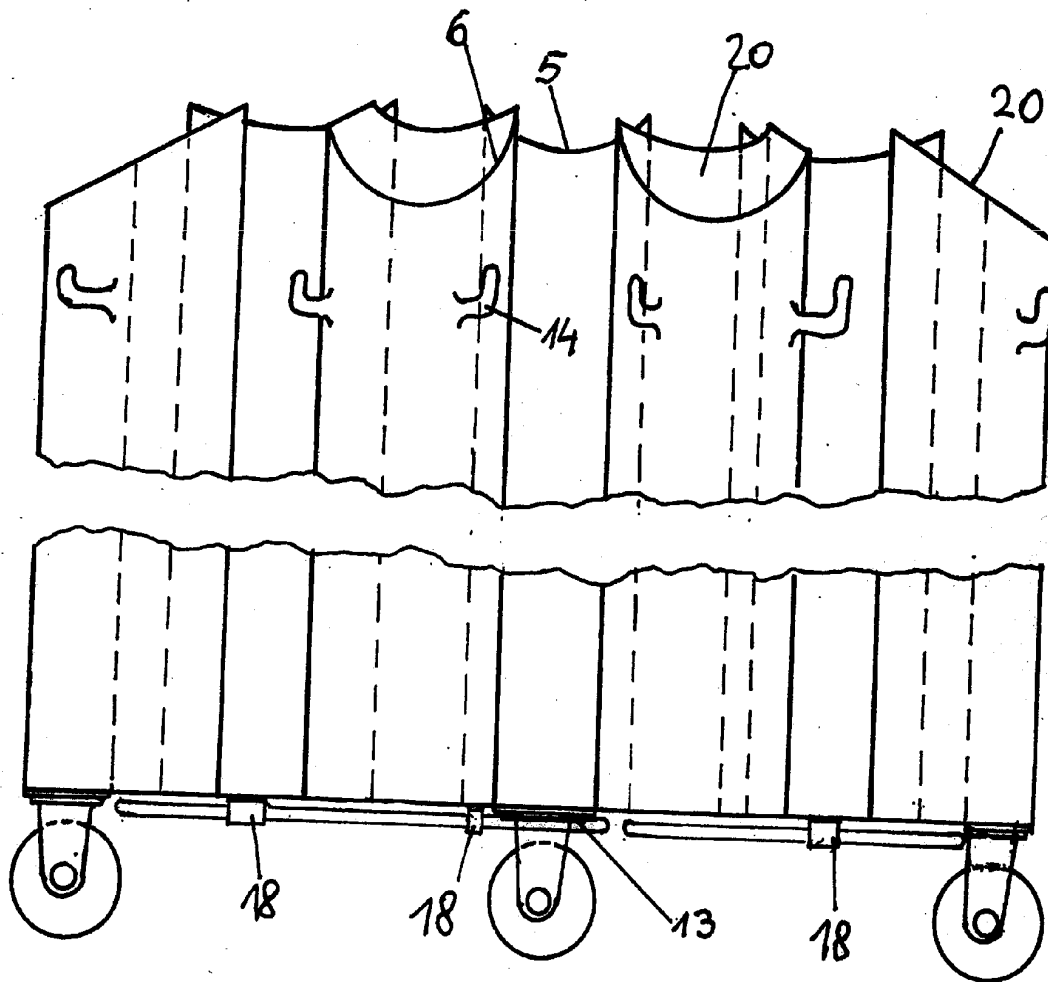


Fig.3